

Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abzugeben; vierzigpfennig, 4.50,- bei außerordentlicher Auslieferung und hand A. 60.- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierzigjährlich A. 6.- Durch übliche Kreuzabhandlung im Ausland; monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannitgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Steins's Buchhandlung, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Bauhaus),
König Lütze,
Rathausstr. 14, post. und Königplatz 7.

Nr. 303.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 17. Juni 1899.

Anzeigen-Preis

Die Gezeitlungs-Petitzte 20 Pf.
Beclomen unter dem Redaktionstitel 4 Pf.
(Wochen) 50 Pf., vor dem Sammelschrein
(Sammel) 40 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preis-
verzeichniss Tabellarischer und Ziffernpreis
nach höherem Tafel.

Extra-Beilagen (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung
A. 60., mit Postbeförderung A. 70.-

Annahmewunsch für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Filialen und Ausgabestellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind freie an die Expedition
zu richten.

Druk und Verlag von C. Holt in Leipzig.

93. Jahrgang.

Das Invalidenversicherungsgesetz.

Das Invalidenversicherungsgesetz, das am Donnerstag vom Reichstag in dritter Abstung fast einstimmig angenommen worden ist — dagegen kamen nur die Waffen und die drei deutschstaatlichen Abgeordneten Graf Rantz, v. Dreyh und v. Standt — bringt die Fürsorge für die handarbeitenden Clasen um ein ganz erhebliches Stück vorwärts. Neuerlich tritt dies Sache doch in Erfahrung, daß die freiwillige Sozialpartei und auch die Sozialdemokraten, die bisher jedes Arbeiterversicherungs- und Arbeitsbeschaffungsgesetz ablehnen, sie die Vorlage geflungen haben, mit der Zustimmung, die sie den Arbeitern erhebliche Vorteile bringe. Wie degnügen und diese unfreiwillig der Regierung und den bürgerlichen Sozialpolitikern gemacht Anstrengung zu konstatieren, ohne weiter darauf einzugehen, das dieses Argument noch weit mehr für die grundlegenden und bestehenden Versicherungsgesetze gilt, die schon jetzt den Arbeitern tagaus tagan eine Million Mark zuführen.

In Kürze seien die Veränderungen zusammenfassend, die das neue Gesetz bringt. In zwei Enden ist die bestehende Hand angelegt worden: In den Genossen der Versicherungsanstalten durch die neue Theilung der Eingangslasten in ein Gemeindevermögen und Sondervermögen. Durch das Gemeindevermögen wird Vorsorge dafür getroffen, daß alle Anstalten, ohne in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten, wirtschaftlich den Anforderungen gerecht werden können, die unabhängig von örtlichen oder gewerblichen Besonderheiten an die Arbeiterversicherung gegen Alter und Invalidität gleichmäßig gestellt werden müssen, und das Sondervermögen der Versicherungsanstalten bleibt immer groß genug, um wie bisher zu sozialökonomischen Zwecken, wie zur Errichtung von Heilstätten für Lungentuberkulose u. s. w., reichliche Mittel aufzuwenden. Weiter ist durch die Einführung von Rentenabnahmen im Vorfalle getroffen, die Wirkung der Versicherungsgesetzgebung, wo es bisher noch nicht der Fall war, dass Arbeiter unmittelbar zur Erleichterung zu kriegen und ihre Erholung der Rente ähnlich zu erleichtern. Diese Einrichtung ist völlig neu und von den Staatsräte des Innern, Grafen v. Nosadowski, mit besonderer Wärme vertrieben worden. Nach den Beschlüssen des Reichstages sind diese Rentenabnahmen freilich nur facultativ. Wenn sie jemals in der Praxis eintreten, dann liegt es in der Natur der Dinge, daß sie allgemein zur Einführung gelangen. Die Durchsetzung der Vorlage ist wesentlich dadurch gefördert worden, daß die Regierung sie mit diesen Erfolgen zu tragen gesehen hat.

Was nun zunächst die Spezialbestimmungen des neuen Invalidengesetzes anlangt, so ist unter anderem hervorzuheben, daß die freiwillige Versicherung bis zu einem Einkommen von 3000 M ausgehoben wird. Bis zum 40. Lebensjahr kann mit dieser freiwilligen Versicherung begonnen werden. Sovon wird durch das neue Gesetz zu den bisher bestehenden vier Voraussetzungen eine fünfte hinzugesetzt für ein Jahreseinkommen über 2200 M. Dementsprechend sind auch fünf verschiedene Grundbezüge der Renten normiert, und zwar belaufen sich

in der Classe I II III IV V
die Grundbezüge auf 60 70 80 90 100 M
die Beitragszwecke auf 3 6 8 10 12 M

Dazu kommt dann noch der Reichssatzschuß. Damit sind die Invalidenrente erheblich erhöht und ebenso wird auch die Altersrente aufgeschoben. Die Verhältnisse der Anstalten sind auf 60, 90, 120, 150 und 180 M für die fünf Clasen festgesetzt.

Der Reichssatzschuß beträgt 50 M für die fünf Clasen. Zugleich sind die Rentenbezüge für den Bezug der Renten erheblich vermindernt worden und die Rentenzugestalt von dem Beginn der Erkrankung bis zum Bezug der Invalidenrente ist die Rente einer Jahr betrag, die zu Woche berechnet. Die pflichtige Unterhaltungspflicht der Rentenabnehmer beträgt bisher 13 Wochen.

In Aussicht genommen ist, diese Beipflichtung auf ein halbes Jahr auszudehnen, so daß an die Verpflichtungen der Rentenabnehmer, auch der Invalidenabnehmer mit dem Titel gesetzte Buch in Klasse kommt und auf sein Einkommen und Vermögen zurückgegriffen werden müsse.

Es war ein bemerkenswerther Vorgang, der hoffentlich in den parlamentarischen Räumen nicht vereinzelt bleiben wird, daß sich im entscheidenden Moment vor der letzten Abstung die Mitglieder aller übrigen Parteien mit der Regierung auf eine Formulierung vereinigten, um dieses Werk zum Abschluß zu bringen, das nun den Reichstag seit fast zwei Jahren beschäftigt und ein breites Interesse dafür ablegt, wie lebendig die bestehende Gesellschaftsordnung die Verpflichtung erweitert, auf dem Wege praktischer sozialer Arbeit nicht zu stehen, sondern rücksichtsweise zu schaffen. Ein besonderes Verdienst des gegenwärtigen Leiters des Reichstags des Innern, Staatssekretär Grafen v. Pöls o. d. o. s. t. ist, daß er durch rechtzeitige Einigungskonsultationen in fröhlichen Momenten dieses wichtigen Gesetzes an den zahlreichen Klippen vorübergesteuert zu haben.

Herr v. Miquel über die Canalfrage.

Die "Braunsch. Neust. Nachr." wollen erfahren haben, daß der preußische Finanzminister Dr. v. Miquel kurz vor der Verhandlung des preußischen Abgeordnetenbanls über die Mittelkanal-Vorlage einem ihm über die Aussicht der Vorlage und die Pläne des Regierung vorgelegten Bericht gegenüber einige interessante Änderungen gethan habe. Herr v. Miquel habe u. a. bemerkt:

Die Spannen des Kronrats habe für die Außenwelt eben

so geheim wie die des Staatsministeriums. Gott das Geheimnis durchbrechen werden, so leichtet es hierzu der Genehmigung des Reichs. Die Vermuthung, daß sich im Kronrat auch um die Canalvorlage gehandelt hat, liegt natürlich nahe.

Auf die Anfrage, ob auf Annahme der Vorlage zu rechnen sei, habe Herr v. Miquel erwidert:

Prognosyen sind in solchen Fällen immer mithilflich. Der allgemeine Bauplan wäre wünschlich und sollte ich auf Annahme der Vorlage, weil der Bau des Mittelkanals notwendig und unvermeidlich ist. Ich denke, die Regierung schafft der Landwirtschaftlichkeit des Reichs zu gewähren, was sie zum Gewinn bringt.

Der Reichstag soll die Mittelkanal-Vorlage mit der Verpflichtung, die Kosten der Kanalisation mit dem Titel gesetzte

zu beziehen, so daß ein ganz unabhängiger Standpunkt sei:

Gern obiges davon, daß wir jährlich 40 Millionen für unsere Flüsse ausgeben, überlässt man, das gerade die große Einfallstelle sind. Wir wollen endlich einen regeren Gütertausch auch im Innern. Hierzu ist der Canal das beste Mittel.

Die Landwirtschaft des Ostens scheint dies wohl ein. Erst vor einer kleinen Stunde war ein Abgeordneter Weltkreis hier, ein bekannter Agronom, der mir gestad, daß Weltkreis vom Canal nur Vorteile habe. Ich denke, wenn wir uns nicht nach

den Verteilungen richten, kann es in der Natur der Dinge,

dass die Wirtschaftlichkeit zum Gewinn führt.

Auf die Neuerung, daß in landwirtschaftlichen Kreisen eine gewisse Erhöhung gegen Herren von Miquel besteht, habe dieser geantwortet:

Das will ich wohl, ich muß es über mich ergehn lassen. Ich kann mir erklären, daß ich noch nie vor es als für die vornehmste Pflicht des Staates holt, für die Landwirtschaftlichkeit zu sorgen. Die Regierung würde aber die Vorlage nicht eingebrochen haben, wenn sie auch nur die leichte Verpflichtung haben könnte, daß die Wirtschaftlichkeit davon Schaden hat. Ich habe deshalb die Sache zweit mit den Conservativen machen wollen, mich damit jedoch den Verdacht der geheimen Gegnerkeit zum Can-

al verzieht.

Auf die Bemerkung, man dürfe dann wohl annehmen,

dass der Kronrat für den Fall der Ablehnung der Vorlage die Auslösung des Abgeordnetenhauses beschlossen habe, habe der Minister erklär:

Der Kronrat ist eine geschlossene Partei, was dem nicht nach anzusehen ist. Die Auslösung des Kaiser ist über die Bedeutung des Canals nicht wohl darauf hielten, daß eine Auslösung dann

nunvermeidlich sein würde.

Und als er darauf die Erwiderung gehabt, in conservativen Kreisen seien man die Auslösung nicht zu fürchten, vielleicht sogar zu wünschen, habe der Minister die Unterhaltung mit den Worten geschlossen:

Dann unterschätzen die Herren die Wacht, die für den Canal eintrete und die bereits in der Bauaufsicht bei der Errichtung des Handelsverträge einen Getriebezoll von 5 beginnen zu gewähren. Die Landwirtschaft spielt mit dem Feuer, wenn sie die Wirtschaften von sich trennt, die sie bei den neuen Handelsverträgen gehtaucht."

Man darf gespannt darauf sein, ob die "Ber. Pol. Nachr." den Bericht dieses Berichts abschließt, oder ob Herr v. Miquel erst die Wirkung des Berichts abwartet will, bevor er erläutern läßt, er ziege sich so bestimmt nicht auszudenken, wie er sich über die Frage der Auslösung ausgedrückt haben soll.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Juni. (Die Humanität der Socialdemokratie) Aus Hannover wird der "Allg. Bl." unter dem 13. d. W. geführt:

Gestern Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit des Reichs nicht wünschlich sei.

Heute Abend wurde im Volkshaus eine vor 2000 Personen schwere Protestsversammlung gegen die "Zuchthausvorlage" abgehalten. In dem Saal des sozialdemokratischen Vereins wurde verdächtigt, daß die Landwirtschaftlichkeit